

© Christian Flatscher

Kultur- und Veranstaltungszentrum B4

Bahnhofstraße 4
6170 Zirl, Österreich

ARCHITEKTUR
Wolf Architektur

BAUHERRSCHAFT
Marktgemeinde Zirl

TRAGWERKSPLANUNG
ZSZ Ingenieure

FERTIGSTELLUNG
2015

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
11. November 2015

Für das rege Vereinsleben in der Marktgemeinde Zirl sollte mit einem neuen Vereinshaus mit großem Veranstaltungssaal ein gebührender Rahmen geschaffen werden. Als Grundstück stand das zentral gelegene Areal des ehemaligen Altersheims zur Verfügung, für das mit dem 's zenzi vor einigen Jahren ein Neubau errichtet wurde (Architektur: Manfred Gsottbauer, s. eigener Eintrag). Aus dem EU-weit ausgeschriebenen, 2-stufigen Wettbewerb ging das Projekt von Wolf Architektur als Sieger hervor, dass die Jury wegen seines städtebaulichen Grundkonzeptes, seiner präzisen Innenraumabfolge und der durchdachten Konstruktions- und Materialvorschläge überzeugte.

Die Architekten schufen an der südlichen Einfahrt in die Gemeinde ein neues Entrée, dass die vorgefundenen Wegeverbindungen und Gassen weiterführt. Auf dem zwischen dem Schloßbach und der Bahnhofstraße gelegenen Grundstück platzieren sie eine Baukörpersequenz, die sich in ihrer Maßstäblichkeit in die bestehende Struktur einfügt und eindeutige räumliche Kanten ausbildet, die sowohl den großzügigen Vorplatz zur Bahnhofstraße als auch den rückseitigen Veranstaltungsplatz hin zum Schloßbach fassen. Mit wenigen, gezielt gesetzten Öffnungen versehen sind mehrere, unterschiedlich hohe Baumassen zu einer Gesamtheit zusammengefügt. Als subtile Betonung der Platzeinschnitte wurden die die Plätze umschließenden Fassaden glatt verputzt, während die restlichen Außenflächen eine rauhe Putzstruktur erhielten.

Das Zentrum des neuen Veranstaltungszentrums bildet ein lichtdurchflutetes, 2-geschossiges Foyer, das als zentrales Gelenk zwischen den beiden Vorplätzen, dem großen Veranstaltungssaal und dem davor angeordneten kleineren Mehrzweckraum fungiert. Dieser halböffentliche Raum wurde im Sinne eines im Gebäude liegenden „Dorfplatzes“ gestaltet, eine Anmutung, die durch den grauen Betonboden und die nur im unteren Drittel mit einer Holzvertäfelung versehenen grauen gehaltenen Wände unterstrichen wird. Ursprünglich sollten diese innen liegenden Platzfassaden in Sichtbeton ausgeführt werden, aus Schallschutzgründen wurden sie schlussendlich in gelochtem Gipskarton ausgeführt. Überspannt wird das Foyer von einer Holztragstruktur aus Leimbindern, die mit 3-Schichtplatten in Form



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher

eines Dreiecksträgers verkleidet wurden, um dahinter die Licht- und Lüftungstechnik aufzunehmen. Die Holzelemente filtern das Natur- bzw. das Kunstlicht und schaffen durch das Licht- und Schattenspiel eine interessante Raumatmosphäre.

Nördlich des Foyers liegt der multifunktional nutzbare große Veranstaltungssaal, der bei Reihenbestuhlung Platz für ca. 450 Personen bietet. Ausgestattet mit einer fixen Bühne bildet der Saal als holzvertäfelter Resonanzkörper den angemessen Rahmen für Theateraufführungen, Konzerte, Bälle oder sonstige Veranstaltungen. Wie im Foyer blieb die skelettartig den Raum überspannende Holztragstruktur als wesentlicher Aspekt im Gestaltungskonzept unverkleidet.

Im Obergeschoss erhielten die Schützen ihren eigenen Bereich inkl. eines Schießraums mit 10 Standplätzen, einem Aufenthaltsraum und einer davor liegenden Terrasse. Ebenfalls im Obergeschoss untergebracht sind Räume für die Alpenvereins-Jugend mit einem öffentlich zugänglichen Boulderraum, der sich über ein großes Schaufenster zum Ort hin öffnet.

Neben den notwendigen Räumen für die Theaterinfrastruktur sowie einer Küche steht im südlichen Bereich des Erdgeschoss eine separat erschlossene, vermietbare Fläche zur Verfügung. Außerdem wurde im Untergeschoss eine große Tiefgarage als natürlich belüftetes Parkdeck realisiert. (Text: Claudia Wedekind)

DATENBLATT

Architektur: Wolf Architektur (Wolf Grossruck, Manuela Grossruck)
Mitarbeit Architektur: Andreas Pieper, Stefan Schildhauer
Bauherrschaft: Marktgemeinde Zirl
Tragwerksplanung: ZSZ Ingenieure (Thomas Zoidl, Wolfgang Schauer, Christian Zoidl)
Fotografie: Christian Flatscher

ÖBA, E-, HKLS-Planung: BauManagement Oswald GmbH, Mils
Bauphysik, Akustik: Susanna Hoffer

Maßnahme: Neubau
Funktion: Gemischte Nutzung

Wettbewerb: 2011
Planung: 2013 - 2014


© Christian Flatscher


© Christian Flatscher


© Christian Flatscher

Kultur- und Veranstaltungszentrum B4

Ausführung: 2014 - 2015

Grundstücksfläche: 2.950 m²
Nutzfläche: 4.775 m²
Bebaute Fläche: 1.900 m²
Umbauter Raum: 17.700 m³



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher



Kultur- und Veranstaltungszentrum B4

Lageplan